



Handelspotentiale mit Asien

China +1/+2

und wie Sie Ihre Bank unterstützen kann

Frank Aldenhoff

München, 23. November 2023

#PositiverBeitrag

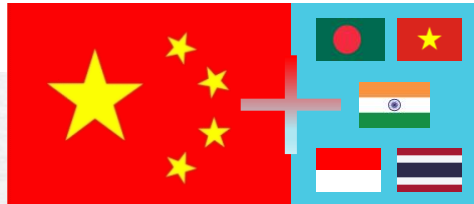
China-Strategie der Bundesregierung: ein 3-Klang



Zeitenwende: Abhängigkeit von China weiterhin groß



- **China** ist in 2022 zum 7. Mal in Folge Deutschlands wichtigster Handelspartner geblieben, aber die Gewichte haben sich verschoben:
 - der **Export nach China** schwächelt mit einem Wachstum in 2022 von nur 3,7% (damit von Rang 2 auf 4 hinter USA/Frankreich/NL),
 - **Importe aus China** hingegen wuchsen um über 36% bzw. €50 Mrd. (mit Abstand größter Beschaffungsmarkt).
- Abhängigkeit wird noch offensichtlicher unter Berücksichtigung von **Taiwan** (Rang 25) („Ein-China-Politik“ der Bundesregierung).
- Handel mit **Russland**, in 2022 noch auf Platz 7 unter Nicht-EU-Ländern, wird zunehmend bedeutungslos.
- **Indien** hingegen ist noch immer nicht unter den **Top 20** Handelsländern Deutschlands weder bei Import noch Export.
- **China +1/+2 Potential:**

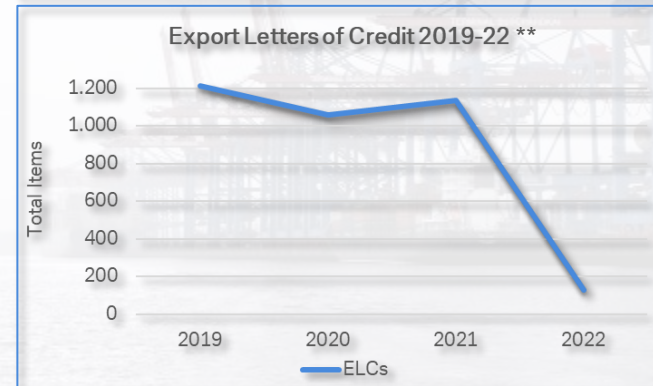


Deutsche Handelspartner (2022 in TEUR)	Exporte	Importe	Volumen	Rang
China	106 789 445	191 024 912	297 814 357	1
Vereinigte Staaten	156 025 051	91 775 188	247 800 239	2
Niederlande	110 530 757	123 140 084	233 670 841	3
Frankreich	115 999 142	69 754 137	185 753 279	4
Polen	90 262 807	77 324 075	167 586 882	5
Italien	87 417 756	72 341 702	159 759 458	6
Österreich	88 904 014	57 714 785	146 618 799	7
Schweiz	70 593 494	55 225 255	125 818 749	8
Belgien	61 212 955	62 303 797	123 516 752	9
Tschechien	54 291 503	58 634 214	112 925 717	10
Vereinigtes Königreich	73 440 760	37 544 029	110 984 789	11
Spanien	48 798 029	37 426 039	86 224 068	12
Norwegen	11 192 397	62 995 458	74 187 855	13
Ungarn	32 200 285	33 323 165	65 523 450	14
Türkei	26 987 463	24 573 455	51 560 918	15
Russische Föderation	14 602 725	35 266 622	49 869 347	16
Schweden	29 128 187	18 617 462	47 745 649	17
Japan	20 505 428	25 205 627	45 711 055	18
Dänemark	23 361 998	15 761 423	39 123 421	19
Irland	10 720 863	27 272 507	37 993 370	20
Rumänien	20 002 977	17 536 278	37 539 255	21
Slowakei	16 822 205	19 390 689	36 212 894	22
Republik Korea	21 531 818	13 084 828	34 616 646	23
Indien	14 888 368	15 004 589	29 892 957	24
Taiwan	11 036 317	16 871 461	27 907 778	25
Mexiko	16 356 599	9 121 078	25 477 677	26
Südafrika	9 794 224	14 440 785	24 235 009	27
Finnland	12 556 040	9 908 067	22 464 107	28
Brasilien	12 889 266	9 369 165	22 258 431	29
Kanada	12 758 879	8 024 109	20 782 988	30
Top 30	1 381 601 752	1 309 974 985	2 691 576 737	88%
Gesamt	1 574 010 170	1 494 354 670	3 068 364 840	100%

Quelle: Destatis, vorläufige Handelsergebnisse, 02.02.2023

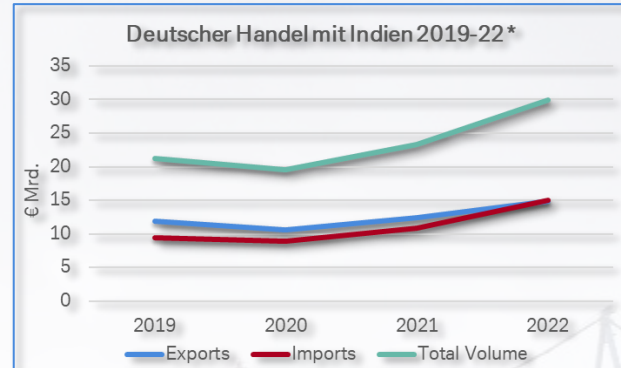
Zeitenwende: Russischer Absatzmarkt bricht weg

- Die **Sanktionen** wirken:
 - **Exporte** nach Russland sind in 2022 um **über 45%** im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen auf nur noch €14,6Mrd.
 - Im **März 2022** wurde noch 1 Akkreditiv von Russischen Banken nach Deutschland eröffnet; danach sind keine neuen Instrumente mehr erstellt worden.
- Allerdings sind die **deutschen Importe** aus Russland im Jahr 2022 **wertmäßig** noch um 6.5% auf €35,3Mrd. gestiegen. Treiber hier die stark gestiegenen Preise für die Einfuhr von Energie. Dabei ging die importierte **Warenmenge** um über 40% zurück.
- In der **Rangfolge** der größten Handelspartner ist Russland damit bei den Ausfuhren von Platz 15 auf **23** gefallen; bei den Importen von Platz 12 auf **14**.
- Ausgebliebene **Importe** aus Russland sind zum Teil durch Einfuhren aus anderen osteuropäischen Staaten ausgeglichen worden, hier v.a. aus Kasachstan.
- **Exporte in GUS-Staaten (ohne Russland)** sind um über 62% im Vorjahresvergleich gestiegen (Kasachstan insgesamt €2,8Mrd, Usbekistan €1,3Mrd, Armenien €0.5Mrd, Kirgistan €0.3Mrd).



Zeitenwende: Handel mit Indien nimmt zu

- Geschäft mit Indien hat seit dem Pandemiejahr '20 **deutlich an Fahrt aufgenommen** und in 2022 ein Rekordniveau erreicht bei einer ausgewogenen Handelsbilanz (siehe Chart rechts oben).
- Diese Dynamik hat sich **in 2023 noch verstärkt**: Bis Juli fast **+2% bei Importen** (Bekleidung wichtigstes Importgut, IT-Geräte mit hohem Zuwachs) und **+21% bei Exporten** (v.a. Maschinen und chemische Erzeugnisse).¹
- Mit prognostizierten **6% Real GDP growth**, wächst die indische Wirtschaft deutlich dynamischer als die Weltwirtschaft (siehe Chart rechts unten).
- Konsequente **Privatisierung** der Wirtschaft (2023: Air India / Tata-Familie, Life Insurance Corporation IPO).
- **Handelsabkommen** zwischen Indien und EU scheint greifbar.
- Modis **Vision einer \$5 Billionen Wirtschaftsleistung** bis Ende 2025 Pandemiebedingt aber wohl erst in 2029 (lt. IWF).

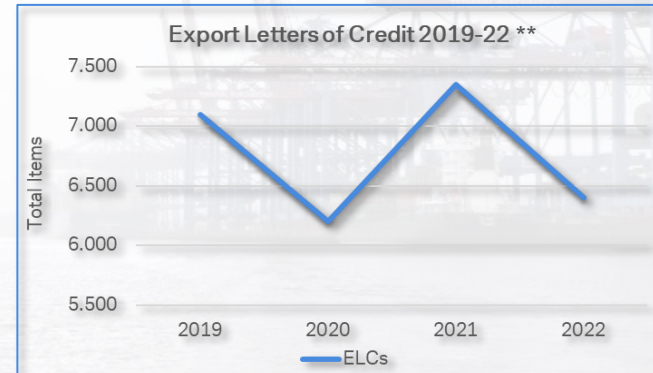


Globale Wirtschaft **

Reales BIP, % gg.Vj.	2021	2022	2023P	2024P
USA	5,9	2,1	2,1	0,0
Japan	2,3	1,0	1,1	0,8
Eurozone	5,4	3,4	0,5	0,5
Deutschland	2,6	1,8	-0,3	0,5
Asien ex Japan	7,4	4,1	4,9	4,9
China	8,4	3,0	5,0	4,7
Indien	8,9	6,7	6,3	6,0
Osteuropa	5,9	2,9	2,4	3,1
Lateinamerika (ex Venezuela)	7,0	3,6	1,7	1,5
Welt	6,3	3,3	2,8	2,6

Booming Bangladesh

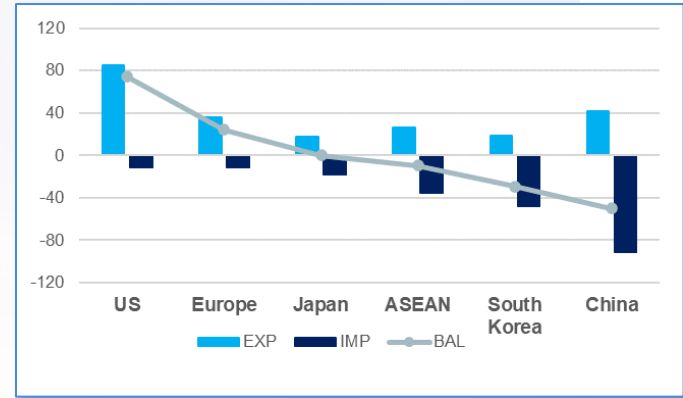
- **Dynamisch wachsende Volkswirtschaft** mit einem dominanten Exportsektor (RMG), welcher Energie und Maschinen für seine Produktion importieren muss. BIP-Wachstum in 2022/23: 7.1%/5.5%.¹
- **Stark wachsende/junge Volkswirtschaft**; 2/3 der rund 170 Mio. Einwohner ist jünger als 35.
- Es ist **nicht nur eine RMG-Story**: hohe inländische und ausländische Investitionen in die Produktion von Jute/Leder-Produkten, Pharmazie, sowie (von allerdings niedriger Basis) IT und EV-Komponenten.
- Deutschland ist größter Handelspartner in Europa; **sprunghafter Anstieg im Handel seit 2020** auf über €10Mrd. in 2022.
- **FX-Reserven** unter Druck (< 6 Monate Importcover, ca. \$20Mrd.); IWF-Kredite über \$4.5Mrd. sowie Weltbank von \$5Mrd. Hohe **Importsteuer** auf Luxusgüter, wie Zigaretten, Alkohol, Parfüm.
- BDT-Vorabgenehmigungen für Importe >\$3Mio.; **Einfuhren stark rückläufig seit 2H22**. Alle Importe mit einem **Warenwert >\$10tsd.** müssen per regulatorischer Anforderung über **Akkreditive** abgewickelt werden. Häufig vereinbart wird eine UPAS-Struktur.
- Ganz aktuell aber **Unruhe rund um die Wahlansetzung für 1Q24** (z.Zt. keine interimistische Übergangsregierung, welche die Wahl begleitet; Verhaftungen von Oppositionellen; Druck von Seiten der internationalen Partner; keine Massenproteste).



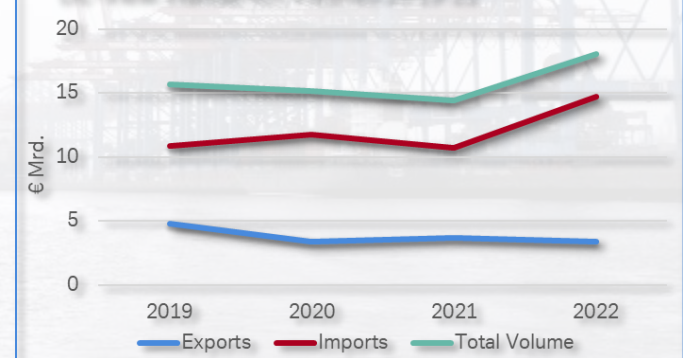
ASEAN-Wachstumsmotor: Vietnam

- **UMIC-Land**¹ bereits stark und breit integriert in Weltwirtschaft/-handel von Commodities bis zu Hightech-Produkten wie Halbleiter/ Unterhaltungselektronik.
- Weltweit **zweitgrößten Reserven an seltenen Erden**, aber noch kaum Förderung.²
- Vietnam ist **größter Handelspartner Deutschlands in der ASEAN-Region**; Freihandelskommen mit EU seit 2020 liefert eine sehr gute Grundlage für eine Verbreiterung der Beziehungen.
- Stark wachsende **Bevölkerung** mit über 100 Mio. Einwohnern und dynamisches **Wirtschaftswachstum** in 2022/23: 8%, 5.8%.
- Aufgrund des „**Technikkriegs**“ zwischen den USA und China verlegen immer mehr IT-Unternehmen Produktion nach Vietnam, z.B. Apple und Samsung.
- **VN-Exporte**: Kernsektoren sind IT wie PCs/Smartphones (33%) und Textil/Schuhe (19%) mit Hauptabnehmern in den USA, China und Europa.
- **VN-Importe**: Geringe Dichte an lokalen Supply Chains, daher ist die Produktion sehr importintensiv/abhängig. Hauptgüter: IT-Komponenten (36%), Maschinen (16%), Eisen/Stahl (4%). Die wichtigsten Importpartner sind mit Abstand China und Südkorea. **Europa** spielt noch eine untergeordnete Rolle und hat **Aufholpotential**.

VN-View: Export – Import by market *



DE-View: Handel mit Vietnam 2019-22**



*) Quellen: DB Research Asia, General Statistics Office

***) Destatis, Außenhandelsdaten, Feb '23

ASEAN – Große Potentiale auch in...



Indonesien



- Neben Vietnam, Potential zu einem weiteren „**Rising Star**“ mit Wachstumsraten von 5% in 2022-28. * BIP von ca. €1.3Bn. und Bevölkerung von 275Mio.
- Große Potentiale im **Auto (EV) Sektor** basierend auf (1) größte Nickelreserven in der Welt (22% vor Australien), (2) Nähe zu Chinesischen und Koreanischen Firmen, und (3) stabile geopolitische Verbindungen.
- Ausfuhrverbote für **Nickelerze**, um weiterverarbeitende Industrie aufzubauen.
- **FDI-Zusagen** zeigen deutliche Steigerung seit 2020 und Rekordniveau in 2022.

Thailand

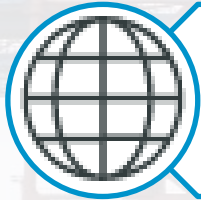


- BIP-Wachstum eher bei 3% über die nächsten Jahre. * BIP von ca. €470., Bev. 72Mio.
- Langjähriger **Hub für den Automobilssektor** in der ASEAN-Region mit einer Produktion von ca. 2Mio. Autos p.a. und damit 10größter Produzent weltweit.
- Konkurriert mit Indonesien im Bereich **EV / Batterien**, auch mittels Hilfe von großen **öffentlichen Subventionen**. Aggressive Ziele für den Ausbau von elektrischen Ladestationen. Standort von Mercedes-Benz 7. Batteriefabrik.
- Japan und China investieren sehr stark im Land.

Globales Filial- und Korrespondenzbankennetzwerk



150 Jahre Trade Finance (Gründungscharta)
Präsent in über 50 Ländern, davon 35 trade-operativ
Neu: DB India GIFT City Filiale seit Jul'22
Neu: Repräsentanz in Bangladesch seit Feb'23



Trade Finance Beziehungen zu >1,000 Banken in etwa 140 Ländern
>1,500 Korrespondenzbankbeziehungen (Trade+Cash)
Selektiver Ausbau



>100 spezialisierte Bankenbetreuer für das Auslandsgeschäft
Global verteilt in DB Filialen und Repräsentanzen
Lokale(s) Markt Knowhow, Sprachkenntnisse, Kontakte

Media Release | May 29, 2023

Deutsche Bank boosts investment in Vietnam to support growth

Bank nearly doubles its capital allocation in Vietnam, demonstrating strong commitment to the market

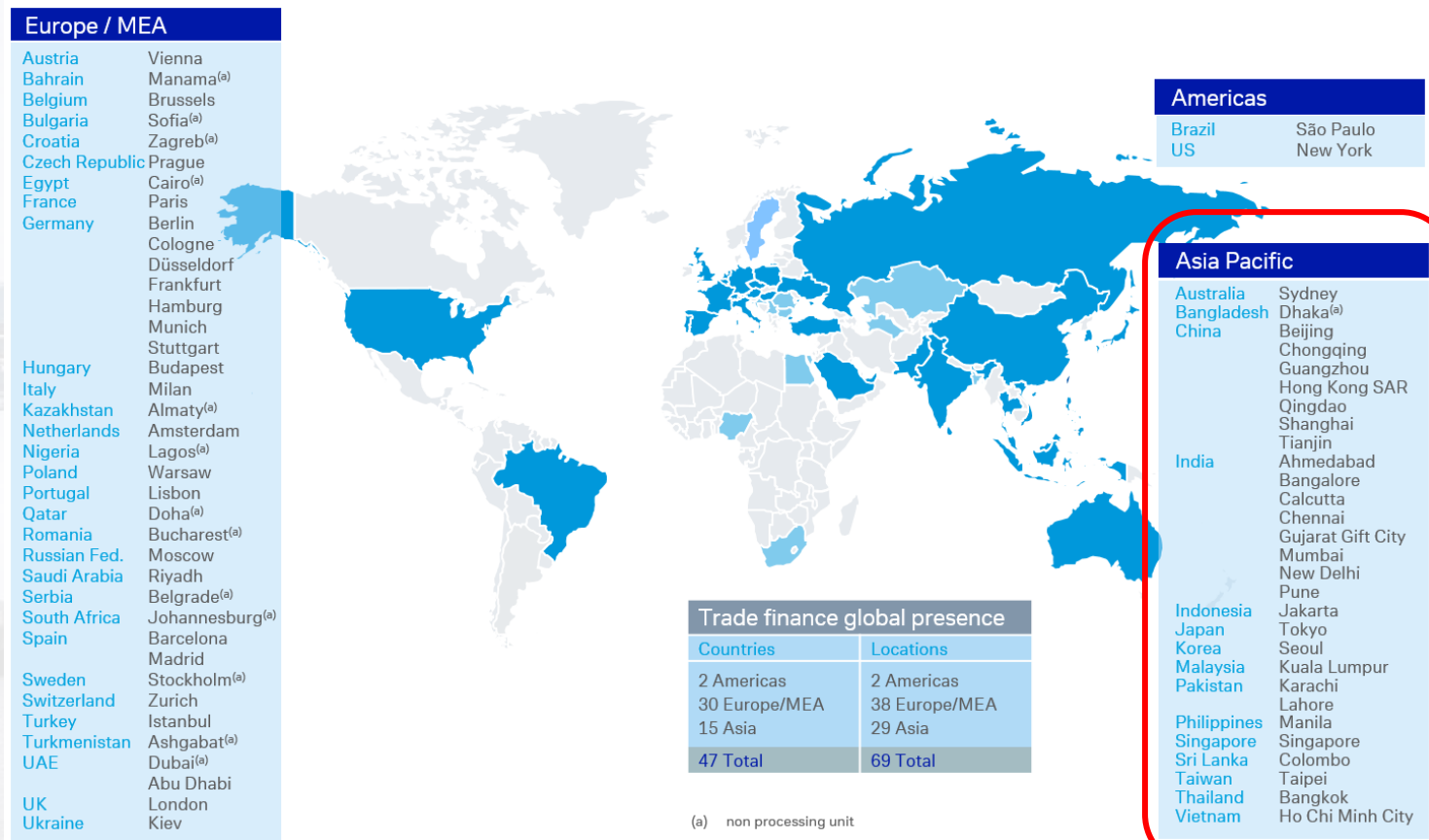
Your No.1 Trade Finance Global Hausbank

14 times voted No.1 across Europe, Asia and the Americas

2022 MARKET LEADERS	TRADE FINANCE MARKET LEADER
2023 MARKET LEADERS	TRADE FINANCE BEST SERVICE



DB Trade Finance Global Operations



Wie kann Ihre Bank unterstützen?

Hier im Konzept der Globalen Hausbank (GHB)



Disclaimer

Diese Kundenpräsentation dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Die allgemeinen Angaben in dieser Kundenpräsentation beziehen sich auf die Services der Unternehmensbank der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften, wie sie den Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Kundenpräsentation im November 2023 angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten. Diese Kundenpräsentation und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftung der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen oder Tochtergesellschaften daraus abgeleitet werden.

Soweit diese Kundenpräsentation Informationen zu Produkten, zukunftsbezogenen Aussagen (Prognosen) und Angeboten Dritter sowie solchen Dritten selbst enthält, können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftung der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen oder Tochtergesellschaften daraus abgeleitet werden, insbesondere im Hinblick auf die sachliche Richtigkeit und Aktualität dieser Informationen. Diese Kundenpräsentation stellt kein Angebot dar und die darin enthaltenen Angaben sind nicht als Anlageberatung zu verstehen.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch heraus stellen können.

Deutsche Bank AG hat eine Banklizenz nach dem deutschen Kreditwesengesetz (zuständige Behörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)) und ist in Großbritannien durch die Prudential Regulation Authority autorisiert. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der BaFin, sowie im begrenzten Umfang der Prudential Regulation Authority und Financial Conduct Authority in Großbritannien. Einzelheiten zum Umfang der Zulassung und Regulierung durch die Prudential Regulation Authority und der Regulierung durch die Financial Conduct Authority sind auf Anfrage erhältlich.

Copyright© November 2023 Deutsche Bank AG.
Alle Rechte vorbehalten.